



Der Bildungsrat des Kantons Zürich

Beschluss vom 7. Dezember 2009

32. Hauswirtschaft an Mittelschulen. Lehrplan

Mit Beschluss vom 27. April 2009 hat der Bildungsrat die Erprobungsfassung des Lehrplans „Hauswirtschaft an Mittelschulen“ erlassen. Diese wurde im Rahmen zweier Pilotkurse mit je einer Klasse der Kantonsschulen Freudenberg und Rychenberg erprobt und anschliessend von Frau Prof. Regula Kyburz vom Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik (IGB) evaluiert. Da sich die Erprobungsfassung an die bisherigen Kurse anlehnte, konnte der Fokus der Evaluation insbesondere auf die Neuerungen gerichtet werden.

Die Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler haben die Pilotkurse insgesamt als gut beurteilt. In Bezug auf den Lehrplan wurden vom IGB zwei Empfehlungen abgegeben: Es wurde vorgeschlagen, die Fachziele so zu verdichten, dass die zu erwerbenden Kompetenzen auf die Bewältigung von konkreten Alltagssituationen ausgerichtet sind. Es wurde deshalb festgelegt, dass im Lehrplan handlungsorientierte Fachziele beschrieben werden. Im Weiteren wurde empfohlen, Hinweise in Form von Richtlinien zu den Lehr- und Lernmaterialien zu entwickeln. Diese Empfehlung soll bis Ende Schuljahr 2010/11 umgesetzt werden.

Von Seiten der Schülerinnen und Schüler bestand das Bedürfnis, dass „Bewegung“ noch verstärkt in den Tagesablauf eingebaut werden sollte, was der grundsätzlichen Zielsetzung der Lektionen entspricht. Daher wurden fünf der neun Lektionen Bewegung im Stundenplan integriert, sodass die Schülerinnen und Schüler nur noch vier Lektionen in Eigenverantwortung umsetzen müssen.

Am 21. September 2009 wurde zum Entwurf des Lehrplans „Hauswirtschaft an Mittelschulen“ eine Vernehmlassung durchgeführt. Eingeladen wurden schweizerische Fachgremien, die Fachverantwortlichen der Pädagogischen Hochschule Zürich, Organisationen im Mittelschulbereich sowie der Konvent der Lehrpersonen Hauswirtschaft. Die Rückmeldungen waren grundsätzlich positiv. Wiederholt wurde auf die Wichtigkeit der Praxisorientierung verwiesen. Allgemein wurde bemerkt, dass die Schwierigkeiten eher in der konkreten Umsetzung als in der Verschriftlichung des Lehrplans lägen. Ferner wurde beispielsweise auf die fehlende Genderthematik in „Gesellschaft/Kultur“ sowie in „Oekologie“ auf die mangelnde Mitverantwortung des Einzelnen, Sorge für die Umwelt zu tragen, hingewiesen. Diese und weitere Hinweise wurden in den Lehrplan eingearbeitet.

Die erste Etappe der Einführungsphase der Hauswirtschaftskurse startet im Januar 2010.

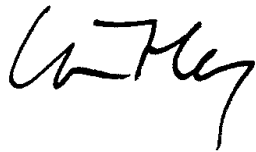
Auf Antrag der Bildungsdirektion

b e s c h l i e s s t d e r B i l d u n g s r a t :

- I. Es wird ein Lehrplan „Hauswirtschaft an Mittelschulen“ erlassen.
- II. Der Lehrplan tritt auf den 1. Januar 2010 in Kraft.
- III. Publikation in geeigneter Form im Schulblatt und im Internet.
- IV. Mitteilung an das Mittelschul- und Berufsbildungsamt.

Für den richtigen Auszug

Die Aktuarin:



Dr. Cornelia Lüthy